

Tagungsort: LWL-Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte, Domplatz 10, 48143 Münster

Kosten: 15,00 € (Tagungsgebühr)
(werden bei der Anmeldung im Tagungsbüro erhoben)

Anmeldungen: werden bis zum 10. Dezember 2006 an das LWL-Institut für Regionalgeschichte erbeten.

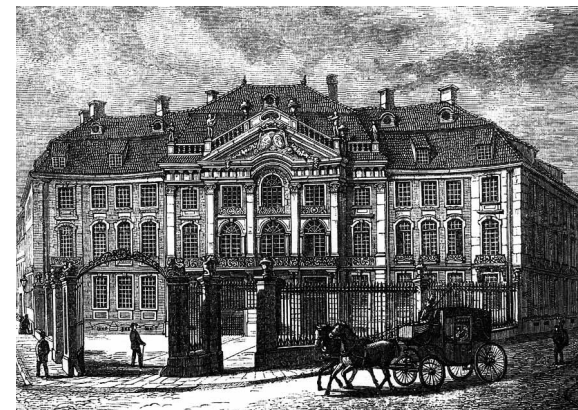
Hotel: bestellen Sie bitte über den kostenlosen Service der Münster Marketing Zentrale,
Tel.: (0251) 492-2726, Fax: (0251) 492-7759, E-Mail: tourismus@stadt-muenster.de. Eine online-Reservierung ist möglich unter <http://www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html>.
Ein Zimmerreservierungsformular liegt der Einladung bei.

Kontakt: LWL-Institut für Regionalgeschichte,
Karlstr. 33, 48147 Münster,
Tel.: (0251) 591-5684,
Fax: (0251) 591-3282,
E-Mail: wir@lwl.org



3. Niederländisch-Deutsches Symposium zur Adelsgeschichte

Der Adel in Nordwestdeutschland
und den Niederlanden
im 19. und 20. Jahrhundert



am Freitag, den 15. Dezember 2006,
im LWL-Landesmuseum für Kunst
und Kulturgeschichte, Münster

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Der Adel in Nordwestdeutschland und den Niederlanden im 19. und 20. Jahrhundert

Eine Tagung des LWL-Instituts für Regionalgeschichte und des LWL-Archivamtes für Westfalen, Münster.

Das Symposium ist der dritte Teil einer Tagungsreihe zur Geschichte des niederländischen und nordwestdeutschen Adels in grenzüberschreitender und vergleichender Perspektive. Die bisherigen Tagungen haben sich mit den Themen »Adel und Staat in der frühen Neuzeit« (Wesel 2004) und »Adel und Kultur im niederländisch-deutschen Grenzraum« (Arnheim 2005) befasst. Die Konzeption des Symposiums zur Adelsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert geht von der These aus, dass mit den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen nach 1800 und der einsetzenden Nationalstaatsbildung die jeweiligen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen beiderseits der Grenze für die Orientierung und Profilbildung des Adels ein größeres Gewicht bekamen als gemeinsame europäische Adelstraditionen.

Das Symposium wird sich auf drei zentrale Aspekte konzentrieren: die Entwicklung des Adels als soziale Gruppe, die ökonomische Basis des Adels und das Verhältnis des Adels zum Staat und zur Nation. Alle drei Aspekte sind nur Teil der umfassenderen Frage, wie sich eine traditionale Elite den Herausforderungen der Moderne stellte, wie sie auf die Erfahrung des Verlustes der politischen Führungsrolle seit Beginn des 19. Jahrhunderts, den schleichenden Autoritätsverlust in der Monarchie und die »Deklassierungserfahrungen« im Kaiserreich, schließlich auf die Identitätskrise nach der ‚Flucht‘ der Hohenzollern und die Revolution reagierte. Wurde der niederländische Adel mit ähnlichen Verlust-erfahrungen konfrontiert?

Der Vergleich wird zeigen, wie groß die Basis an materiellen, habituellen und ideellen Gemeinsamkeiten noch war oder ob sich der Adel auseinander entwickelte. Er wird zeigen, wo noch Anknüpfungspunkte für verbindliche Leitbilder und Netzwerke erhalten blieben und welche Besonderheiten sich herauskristallisierten.

Wir laden Sie sehr herzlich zum Symposium nach Münster ein.

Programm

- ab 9.30 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro,
Getränke
- 10.00 Uhr Begrüßung
- 10.15 Uhr Prof. Dr. Yme Kuiper (Groningen):
Adel und Elitenwandel in den Niederlanden im 19. und 20. Jahrhundert
- 11.00 Uhr Dr. Silke Marburg (Dresden):
Adelige Binnenkommunikation und ihre Randbedingungen. Moderne in Nordwestdeutschland und Sachsen
- 12.00 Uhr Prof. Dr. Jaap Dronkers (Florenz):
Das Obenbleiben des Niederländischen Adels im 20. Jahrhundert. Eine Ausnahme im Vergleich mit dem Deutschen Adel?
- 13.00 Uhr Mittagspause, Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr **Führungen**
Dr. Gerd Dethlefs (Münster):
»Adelskultur im Westfalen der Frühen Neuzeit 1550-1800«
Ort: LWL-Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

Führungen

Dr. Josef Lammers (Münster):
»Der Erbdrostenhof aus kunst- und architekturhistorischer Sicht«
Ort: Erbdrostenhof, Salzstraße 38

Dr. Ulf-Dietrich Korn (Münster):
»Adelshöfe in Münster«
Treffpunkt: vor dem Westportal der Ludgerikirche, Königsstraße

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Prof. Dr. Manfred Rasch (Duisburg):
Kohle – Stahl – Chemie – Dienstleistung. Westfälische Adelige als Unternehmer im 19. Jahrhundert

17.00 Uhr Dr. Horst Conrad (Münster):
Stand und Konfession. Der Verein der katholischen Edelleute Deutschlands im Kaiserreich

Öffentlicher Abendvortrag

19.00 Uhr Prof. Dr. Eckart Conze (Marburg):
Adel, Staat und Gesellschaft im 20. Jahrhundert